

B

97

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Der Generalbauinspektor
für die Reichshauptstadt
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Eingl. 13. NOV 1941

Angaben über Stadttheater Eger

Anlage zum Schreiben vom 10. IX 1941

2.	ml	A	Jac
13/XI.	13/II	17/II	18/II

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadtgemeinde Eger

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen // Varieté // Kabarett*)

3. Bauherr: Stadtgemeinde Eger

4. Architekt: Ing. Karl Haberzettl, ^{Baummeister} Eger / Architekt: Vinzenz Pröckl

5. Baujahr(e): 1872³ / 74

6. Tag der Eröffnung: 1. Oktober 1874

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

c) Baujahr(e): 1913, 1919, 1924, 1926, 1932, 1939, 1940 ff.

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse: Garderobenanbaue, Kulissenräume, Heizanlage, Bühnenumbau und Orchester in vorher angegebenen Baujahren

*Umbauten: 1908 — Anbau des Dekorationsmagazins links am Bühnenhaus.
1919 — Anbau rechts am Bühnenhaus (Kulissenmagazin, Beleuchtungszentrale, Kostümfundus).
1924 — Erneuerung des Zuschauerraumes. 1925 Kleiderablage anbauen, Direktion, Kasse, Büfett u. v. v. — Anbau und Modernisierung der Schauspielergarderoben.*

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: *Hartmann*

f) Architekt: *unbekannt*

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*) *ja*

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*) *ja*

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.)* *ja*

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: *8,11* m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*) *von Zuschauerraum*

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: *1*

Anzahl der Lampen: *28 + 4 - 32*

Oberlichter, Anzahl: *3*

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: *30*

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute *787* ~~200~~; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: *290* ~~290~~ *Stehplätze*

b) bei der Eröffnung des Theaters: dtto **)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Dampfheizung und Frischluftzuführung

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton —

Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?*) Magazin und Werkstätte ausserhalb

c) Magazinfläche im Hauptbau 80.20 qm — außerhalb 100 qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten: *35* Pers. d) Ballett: *8* Pers.

b) Chor: *16* " e) Techn. Kräfte: *27* "

c) Orchester: *46* " f) Verwaltung: *6* "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

/

b) Bedeutende Künstler:

/

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

ab und zu bei festlichen Anlässen

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 16.461 cbm.**)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 2.870 cbm.**)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**)

nicht zu ermitteln

b) größerer Umgestaltungen**)

nicht zu ermitteln

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde

a) nach der letzten Zählung 36.820 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 17.000 " **) Angabe vom Archiv

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift):

/

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich? Ja — ~~nein~~*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 100 *)?

ja, aber nur alt, die den jetzigen Bauzustand nicht mehr festhalten

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)?

mt/93 Architekt Karl Horbaschek, Eger, Wallensteinstr. 10

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

Neuer Theaterverlag Berlin - Deutscher Kulturdienst Berlin

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? *nein*

Abgeschlossen: Eger, den 9. Nov 194 1

A. Karl Weber
(Unterschrift)

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufnahmen verwendet und hier in 3-facher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösser Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln